

FAG – Schülerinnen unterwegs auf historischen Spuren

Die Kooperation zwischen der KZ-Gedenkstätte Vaihingen und dem Friedrich-Abel-Gymnasium führte jüngst zu einem erneuten Projekt, das zukunftsgerichtet die Vergangenheit wachhält. Nichts Geringeres als die Vergabe des Europäischen-Kulturerbe-Siegels wurde über eine deutsch-französische Dokumentation des Konzentrationslagers Natzweiler und seiner Außenstellen erreicht.



Das Besondere der Aufgabe lag in der Dokumentation der unrühmlichen historischen Vergangenheit. Der subjektive Blick junger Menschen auf die historischen Überreste des Konzentrationslagers Natzweiler und seiner Außenstellen wurde von französischen und deutschen Jugendlichen in Bildern festgehalten.

Für Vaihingen richteten die FAG-Schülerinnen Lilian Weigl, Michelle Hoffmann und Lea Krüger ihren subjektiven Blick auf die Vaihinger KZ-



Gedenkstätte. Zusammen mit Jörg Becker (KZ-Gedenkstätte) und Benjamin Walf (FAG) wählten sie aus ihrem eigenen Bildmaterial insgesamt acht Bilder aus, um sie mit nach Straßburg zu nehmen, wo deutsche und französische Jugendliche die Bilder mit Texten versahen. As dieser länderübergreifenden Arbeit entstand die Ausstellung.

Die auch als Jugendguide für die Gedenkstätte arbeitenden Schülerinnen sehen in ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für unsere Geschichte. Für sie stand zunächst die Wirkung des Ortes auf sie als Jugendliche im Vordergrund. Sie fingen die Atmosphäre des Ortes auf. Darunter war das Bild eines Paares nachgebildeter Holz-Arbeitsschuhe, wie sie die Häftlinge trugen oder die von innen fotografierte Eingangstür des Luftschutzstollens. Aber auch Bilder des KZ-Friedhofs mit Symbolen des gemeinsamen Gedenkens beeindruckten die Ausstellungsbesucher. Bei allen Bildern stand die Reduktion auf wenige Requisiten im Vordergrund.

Am 12. Juni wurde nun im Haus der Wirtschaft in Stuttgart in einer offiziellen Feierstunde das Kulturerbe-Siegel an das KZ Natzweiler und seine Außenlager verliehen, zu der die Schülerinnen eingeladen waren. Lea Krüger gestaltete dazu für Vaihingen noch ein gemaltes Bild, das sie mit zur Ausstellung brachte.

Die Ausstellung heißt „Spuren / Traces. Das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler und seine Außenstellen auf beiden Seiten des Rheins.“ Die Ausstellung kann bis zum 14. 07.2018 besucht werden.